

Prozesse hinlenken. Die Rationalisierung und Teilautomatisierung wird als vorrangige Aufgabe zur Steigerung der Produktion, der Arbeitsproduktivität und zur Senkung der Selbstkosten betrachtet.

In den Betrieben hat sich eine regelrechte Bewegung zur Einsparung von Arbeitsplätzen entwickelt. Der Anteil zeitaufwendiger, nerven- und kräfteverschleißender Handarbeit und kostengünstiger Technologien wird Schritt um Schritt reduziert. Die Überlegungen gehen davon aus, daß es objektiv notwendig ist, im Jahre 1971 das wachsende Produktionsvolumen mit den vorhandenen bzw. mit weniger Arbeitskräften zu produzieren, weil die Forderung nach zusätzlichen Arbeitskräften unter den volkswirtschaftlichen Bedingungen der DDR nicht zu vertreten ist und auch das notwendige Wachstum der volkswirtschaftlichen und betrieblichen Effektivität schmälern würde. Einen besonderen Schwerpunkt in der Parteikontrolle, und darüber wurde offen und konstruktiv im Verlauf der Parteiwahlen diskutiert, bildet dabei die Aufgabe, daß der Betriebsplan auf real begründeten Aufwandsnormativen für die Arbeit, den Material- und Energieverbrauch sowie auf exakten Kennziffern zur effektivsten Ausnutzung der hochproduktiven Maschinen und Anlagen beruht.

### Rationalisierung Ist der Hauptweg

In den Materialien der 14. und 15. Tagung des Zentralkomitees der SED wird hervorgehoben, daß für die Volkswirtschaft der DDR besonders die intensive erweiterte Reproduktion notwendig ist. Es geht also in erster Linie um die Rationalisierung und bessere Auslastung vorhandener Betriebe, Produktionsanlagen und -einrichtungen als Mittel zur planmäßigen Erhöhung der Warenproduktion für die eigene Volkswirtschaft und Bevölkerung sowie für den Export. Deshalb ist es erforderlich, im Wettbewerb von den wichtigsten Phasen des Reproduktionsprozesses auszugehen und bei der Festlegung der differenzierten Ziele auch die produktionsvorbereitenden Abteilungen zu erfassen. Dort wird am frühesten und in einer bedeutenden Größenordnung über die Effektivität der Produktion entschieden.

Dieser Tatsache muß die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen zur Planerfüllung 1971 gerade in der Periode der Parteiwahlen Rechnung tragen, indem sie die politische Arbeit unter den Entwicklungsingenieuren, Konstrukteuren und Technologen verstärkt. In diesem Sinne leisten die Genossen im VEB Starkstromanlagenbau Karl-Marx-Stadt und im Stammbetrieb Teltow des Kombines für elektronische Bauelemente eine gute politische Arbeit. Sie verstanden es, eine breite Initiative im Wettbewerb zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu entwickeln und dabei ihren politischen Einfluß und die Parteikontrolle sowohl auf die Produktionsabteilungen, deren Tätigkeit unmittelbar die tägliche Planerfüllung zustande bringt, als auch auf die produktionsvorbereitenden Abteilungen zu orientieren. Durch die Tätigkeit von für bestimmte Bereiche eingesetzten Arbeitsgruppen gewinnt die Parteileitung im VEB Starkstromanlagenbau eine ständig gute Übersicht und neue Anregungen für die politische Arbeit im Wettbewerb. Sie lernt die Leitungsfähigkeiten ihrer Kader besser kennen und — was besonders wichtig ist — hält engen Kontakt mit vielen jungen Arbeitern und Ingenieuren, aus denen die künftigen Kandidaten für die Partei hervorgehen.

### Ein Höhepunkt im Wettbewerb: 25. Jahrestag der Partei

Zur erfolgreichen Führung des Wettbewerbs gehört also vor allem die Begeisterung der Menschen für ihre Arbeitsaufgaben, für die Planziele, das aktive, zielstrebige Auftreten der Parteimitglieder und ihr persönliches Vorbild. Jedem Werktätigen soll seine eigene Leistung im Wettbewerb, die Leistung der Brigade oder der Abteilung als Teil der Verantwortung für das ganze Kollektiv des Betriebes, ja für die gesamte Volkswirtschaft bekannt und bewußtgemacht werden.

Für den Kampf um die Planerfüllung im Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitages wurde die Losung geprägt: „Planmäßig produzieren — klug rationalisieren — uns allen zum Nutzen.“ Wie wir dabei in den ersten Monaten des Jahres 1971 vorangekommen sind, welche Ergebnisse und weiteren Aufgaben